

Inhalt

Vorwort — VII

Einleitung — 1

Ausgangspunkt, Forschungsstand und Fragestellung — 1

Vorüberlegungen zum Kommunikationsbegriff — 15

Zielsetzung, Untersuchungszeitraum und Quellenauswahl — 27

Methodisches: Die erkenntnisleitenden Problemstellungen — 32

1 Kommunikation mit Gott in Bild und Text — 40

1.1 Gute Beter, schlechte Beter *oder* die Grenzen des Sagbaren — 41

1.2 Stehen, Knien, Liegen oder Sitzen? Der betende Körper als Gradmesser von Frömmigkeit. Studien zur Gebetslehre des Petrus Cantor (UB Leipzig, MS. 432) — 47

2 *Oratio periculosa* – Das Gebet als prekäre Kommunikationsform — 65

2.1 Gefährliches Hochgebet *oder* Messe spielt man nicht — 73

2.2 Die Virulenz der Eucharistie – Amalar, Guntard und die Bußbücher des achten und neunten Jahrhunderts — 84

3 Die Kommunikationsmacht des Gebets *oder* Heiligkeit als Kapital — 113

3.1 Die ‚Vita Columbani‘ des Jonas von Bobbio — 119

3.2 Do-ut-des *oder* Gebet als Kapital — 139

4 Kloster als System *oder* die Institutionalisierung des „heiligen Handels“ — 155

4.1 Viel hilft viel *oder* die Logiken der Kapitalakkumulation im monastischen Raum — 172

4.2 Kommunikation mit Gott und profane Kommunikation — 196

4.3 Beter – Kämpfer – Arbeiter: Die Grundlagen eines Kommunikationssystems — 219

5 „Es gibt nur einen Mittler zwischen Gott und den Menschen“ (1.Tim 2,5) *oder* Wer betet besser? – Machtkämpfe im religiösen Feld — 266

5.1 Die Kontroverse zwischen Zisterziensern und Cluniazensern *oder* Wie viel Gebet braucht der Mönch? — 269

5.2 Bernhard von Clairvaux und die Cluniazenser — 278

6 Frauen in der Kommunikation mit Gott, Frauen und die Kommunikation mit Gott — 318

- 6.1 Das religiöse Wissen der Frauen — 322
- 6.2 Männergebet, Frauengebet? — 335

7 Von „Angesicht zu Angesicht“? – Kommunikation mit Gott im Spannungsfeld von Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit, von Materialität und Immaterialität — 349

- 7.1 *facie ad faciem* – Johannes XXII. und die *visio-beatifica*-Kontroverse — 351
- 7.2 Umstrittene Materialität *oder* Kommunikation mit Gott als „mediales Ereignis“ — 362
- 7.3 Auge, Mund oder Ohr? – Kommunikation mit Gott im Spannungsfeld der Sinne nach Bernhard von Clairvaux — 368

8 Vom Ritus zum Gefühl? Das Gebet im Spannungsfeld zwischen beobachtbaren und inkommensurablen Gelingensbedingungen — 376

- 8.1 Das Frühmittelalter – Von verpatzten Taufformeln und schelmischen Herrschern — 381
- 8.2 Der Körper als Spiegel der Seele? Das Gebet im Spannungsfeld von Innen und Außen – Stimmen aus dem Hochmittelalter — 395
- 8.3 Gefühl oder Ritus? Das Gebet im Spätmittelalter — 407

9 Eingehegtes Gebet, normierte Liturgie – Kommunikation mit Gott im Spannungsfeld von Vielfalt und Einfalt — 417

- 9.1 Komplexität und Irritabilität der Liturgie im Mittelalter — 423
- 9.2 Der *Liber Ordinarius* als Ausdruck und Instrument liturgischer Normierungsbestrebungen — 434
- 9.3 Die Romanisierung der christlichen Liturgie im Spannungsfeld von Norm und Praxis — 443
- 9.4 Gregor VII. und der altspanische Ritus — 450

Ergebnisse und Anschlussmöglichkeiten — 476

Kommunikation mit Gott im lateinischen Christentum des europäischen Mittelalters – ein Resümee — 476

Ausblick: Das Beten der anderen – Annäherungen an eine transreligiöse Vergleichsgeschichte des Gebets — 482

Verzeichnisse — 497

- Abkürzungsverzeichnis — 497
- Abbildungsverzeichnis — 498
- Handschriften — 498
- Quellen — 499

Literatur — 508

Onlinereferenzen — 552

Register — 555

